

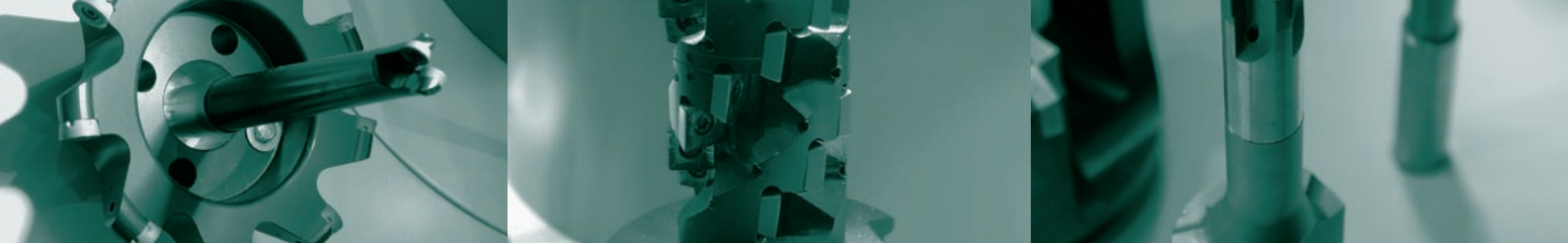


9-Monatsbericht 2007 / 2008

Konzern-Kennzahlen im Überblick (IFRS)

	9 Monate 2007 / 2008 (01.07.07 – 31.03.08)	Vergleichszeitraum (01.07.06 – 31.03.07)
Umsatzerlöse	29.072	24.001
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	1.697	1.988
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.792	1.879
Periodenüberschuss	1.246	1.119
Anzahl Aktien im Geschäftsjahr	3.750.000	3.750.000*
Ergebnis je Aktie in EUR	0,33	0,37
Eigenkapitalquote in %	79 %	84 %
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-210	-134
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-144	-274
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	-376	10.821
Anzahl Konzernmitarbeiter per Ende des Berichtszeitraums (ohne Vorstand)	79	54
Alle Zahlen sind, soweit nichts anders angegeben, in TEUR		

* nach dem Börsengang



Ausgabeschächte eines KROMI Tool Centers (KTC)

KROMI Logistik AG

- KROMI versorgt produzierende Unternehmen ganzheitlich mit Präzisionswerkzeugen über Ausgabautomaten (KTCs) und IT-basiertes Werkzeugmanagement („Tool-Management“)
- Schwerpunkt: Zerspanungswerkzeuge für Metall- und Kunststoffbearbeitung (z.B. Bohrer)
- Sicherung der durchgängigen Werkzeugversorgung (24 Stunden/7 Tage) beim Kunden
- Optimierung des Werkzeugverbrauchs durch Beratungs- und Controllingleistungen
- KROMI ist herstellerunabhängig, d.h. Werkzeuge einer Vielzahl von Herstellern sind für Kunden verfügbar
- 5 Standorte in Deutschland, je 1 Standort in der Slowakei und in Tschechien; Handelsvertreter in zwei weiteren osteuropäischen Ländern
- Branchenschwerpunkte aktuell: Maschinenbau, Luft- und Raumfahrt sowie Automobilzulieferer



KTCs ermöglichen bedarfs- und zeitgerechte Bereitstellung von Zerspanungswerkzeugen

Tool-Management

- KROMI erwirbt vom Kunden das gesamte Lager für Zerspanungswerkzeuge
- Der Werkzeugbedarf des Kunden wird individuell analysiert
- KROMI beschafft alle notwendigen Werkzeuge unabhängig vom Hersteller und stellt sie den Mitarbeitern des Kunden bedarfs- und zeitgerecht zur Verfügung
- Die Werkzeugausgabe geschieht über Werkzeugausgabeautomaten (KTCs), die für eine störungsfreie Produktion sorgen

Vorteile für den Kunden:

- | | |
|--|------------------------|
| ▪ Deutliche Kosteneinsparungen | ▪ Kein Wareneingang |
| ▪ Erhebliche Effizienzsteigerungen | ▪ Keine Lagerkosten |
| ▪ Herstellerneutrale Werkzeugkompetenz | ▪ Keine Kapitalbindung |
| ▪ Kundennähe durch eigenes Servicenetz | ▪ Keine Fehlbestände |

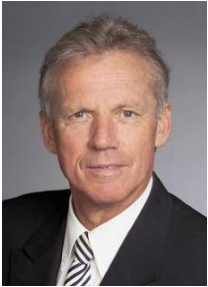
Inhaltsverzeichnis

- 2 | An unsere Aktionäre
 - 2 | Brief an die Aktionäre
 - 3 | Das Unternehmen/Geschäftsmodell
 - 5 | Aktie im Überblick

- 6 | Konzernzwischenlagebericht
 - 6 | Wirtschaftsbericht
 - 10 | Nachtragsbericht
 - 10 | Risiko- und Prognosebericht

- 11 | Konzernzwischenabschluss
 - 11 | Konzernbilanz
 - 12 | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
 - 13 | Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 14 | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 15 | Konzernanhang

Sehr geehrte Damen und Herren,



Jörg Schubert
Vorstandsvorsitzender

hinter uns liegt das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008, und wir sind sehr zufrieden mit der Unternehmensentwicklung der KROMI Logistik AG in den vergangenen Monaten. Geprägt ist unser Geschäft derzeit von der Hochkonjunktur in der Maschinenbaubranche, sie führt zu hohem Werkzeugbedarf und bei den Werkzeugherstellern zu längeren Lieferzeiten. Um unsere Lieferzusagen gegenüber unseren Kunden nicht zu gefährden, haben wir in den vergangenen Monaten unseren Lagerbestand an Werkzeugen erhöht. Wir gehen davon aus, dass wir unseren Warenbestand auch in naher Zukunft auf diesem erhöhten Niveau halten werden, um unsere Kunden angesichts der boomenden Maschinenbaukonjunktur maßgeschneidert unterstützen zu können.

Gleichzeitig schreitet unsere internationale Wachstums- und Expansionsstrategie plangemäß voran, das Geschäft mit den Bestandskunden im In- und Ausland läuft sehr erfolgreich. Auch die Integration der Neukunden aus den vergangenen Quartalen entwickelt sich erfreulich. Im Januar 2008 haben wir erstmals einen Versorgungsvertrag mit einem Kunden im strategisch wichtigen Markt Spanien unterzeichnet. Mit der Einstellung von Herrn Werner Hayen als neuem Leiter für den Bereich Rechnungswesen und Steuern im März 2008 wurden daneben unsere internen Strukturen gestärkt und auf unser künftiges Wachstum ausgerichtet.

Erneut konnten wir im dritten Quartal unseren Umsatz steigern. Für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007 / 2008 ergibt sich damit ein Umsatzzuwachs von 21,1 % auf TEUR 29.072.

Unser Betriebsergebnis (EBIT) betrug in den vergangenen neun Monaten TEUR 1.697, davon entfielen rund 16 % auf das dritte Quartal. In den ersten neun Monaten kletterte der Konzernüberschuss damit um 11,3 % auf TEUR 1.246.

Das vierte Quartal verläuft bislang planmäßig. Für das Gesamtjahr 2007/2008 bestätigt daher der Vorstand seine Umsatzerwartung von TEUR 39.000 bis TEUR 43.000 nach rund TEUR 32.000 im Geschäftsjahr 2006/2007. Diese Umsatzsteigerung sollte es der Gesellschaft zudem ermöglichen, ein Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von TEUR 3.000 bis TEUR 3.300 zu erreichen.

Jörg Schubert

Uwe Pfeiffer

Das Unternehmen/Geschäftsmodell

Als Tool-Manager versorgt die KROMI Logistik AG produzierende Unternehmen ganzheitlich mit Präzisionswerkzeugen. Dies geschieht über IT-basiertes Werkzeugmanagement, dezentrale Ausgabeautomaten in der Produktion des Kunden (KROMI Tool Center – KTCs) sowie kundenfreundliche eCommerce-Lösungen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Zerspanungswerkzeugen für die Metall- und Kunststoffbearbeitung (z.B. Bohrer). Kunden der KROMI Logistik stammen vor allem aus dem Maschinenbau, der Luft- und Raumfahrt sowie der Automobilzuliefer-Branche. Diese profitieren von einer durchgängigen Werkzeugvollversorgung sowie einem durch die Beratungs- und Controllingleistungen von KROMI optimierten Werkzeugverbrauch – ein im Markt bis heute einzigartiges Versorgungskonzept. Ein wichtiger Wachstumstreiber des Geschäftsmodells liegt in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen KROMI Logistik und ihren Kunden begründet. Sind der wirtschaftliche Erfolg und die Effizienzsteigerung in den Prozessen für den Kunden einmal sichtbar, weitet er die Versorgung durch KROMI häufig auch auf weitere Produktionslinien und -bereiche oder auf internationale Produktionsstätten aus. Hinzu kommt, dass in dynamisch wachsenden Unternehmen auf ihrem Expansionskurs auch die Werkzeugversorgung mitwächst.

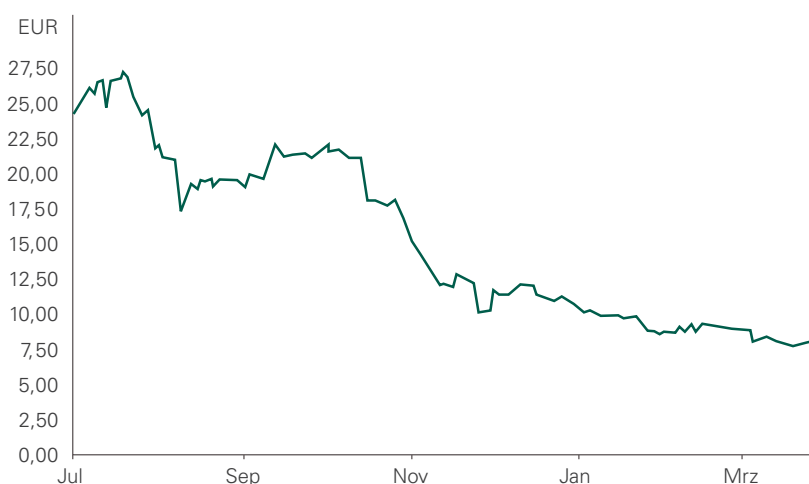


KROMI Logistik bietet ihren Kunden ein einzigartiges Versorgungskonzept

KROMI Logistik ist herstellerunabhängig, das heißt Werkzeuge einer Vielzahl von Herstellern sind für die Kunden verfügbar. Derzeit ist KROMI Logistik bereits an fünf Standorten in Deutschland und zwei Auslandsstandorten (Slowakei, Tschechien) sowie durch Handelsvertreter in zwei weiteren osteuropäischen Ländern präsent. In Spanien ist die Gesellschaft seit Beginn des dritten Quartals bei einem Neukunden aktiv. KROMI Logistik kann somit auf ein internationales Kundenportfolio mit erheblichem Wachstumspotenzial zurückgreifen und hat ihre eigene Auslandsexpansion erfolgreich gestartet. Dabei zählen global agierende Konzerne ebenso zu den Kunden wie lokale Zerspanungsbetriebe in Deutschland. Kontinuierlich erkennen immer mehr produzierende Unternehmen das neue ganzheitliche Konzept des KROMI Tool-Managements als die passende Lösung für sich. Als in diesem Bereich führendes Unternehmen ist KROMI Logistik daher für den zukünftigen Wachstumspfad gut positioniert.

Aktie im Überblick

Aktienchart (1. Juli 2007 – 31. März 2008)



Wichtige Eckdaten

Wertpapierkennnummer	A0KFUJ
ISIN	DE000A0KFUJ5
Börsenkürzel	K1R
Handelssegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
Grundkapital	3.750.000
Erstnotiz	8. März 2007
Platzierungspreis	EUR 20
52-Wochen-Hoch (Xetra)	EUR 27,72
52-Wochen-Tief (Xetra)	EUR 7,56

Die Aktie der KROMI Logistik AG ist seit dem Börsengang am 8. März 2007 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Prime Standard notiert. Ein instabiles Kapitalmarktumfeld infolge der anhaltenden Finanzmarktkrise belastet die Aktienkurse seit dem Herbst 2007. Trotz einer positiven und fundamental gesunden Geschäftsentwicklung war die Aktie der KROMI Logistik AG als relativ kleiner Nebenwert davon stark betroffen. Am 31. März 2008 schloss die Aktie bei EUR 8,00.

Wirtschaftsbericht

I. Unternehmensstruktur

Die KROMI Logistik AG geht zurück auf die Krollmann & Mittelstädt GmbH, heute Tarpenring 11 Vermögensverwaltungs GmbH. Aus dieser ist sie zugleich mit der Krollmann & Mittelstädt Hamburg GmbH durch Ausgliederung am 1. November 2002 entstanden.

Zum 31. März 2008 war die Gesellschaft an fünf Standorten in Deutschland und zwei Auslandsstandorten (Tschechien und Slowakei) sowie durch Handelsvertreter in zwei weiteren osteuropäischen Ländern präsent. KROMI Logistik konzentriert sich bisher mit Vorrang auf Kunden in den Branchen Maschinenbau, Luft- und Raumfahrt sowie Automobilzulieferer. Die KROMI Logistik AG hat in den vergangenen Jahren eine starke zweite Management-Ebene aufgebaut. Diese vier Führungskräfte sind jeweils auch am Unternehmen beteiligt.

II. Mitarbeiter

Zum 31. März des Geschäftsjahres 2007/2008 beschäftigte die KROMI Logistik AG im Konzern 79 Mitarbeiter (ohne Vorstand) und damit drei mehr als zum Ende des vorangegangenen Quartals. Zum 31. März 2007 waren es 54 Mitarbeiter. Um dem gestiegenen Geschäftsvolumen und den positiven Aussichten Rechnung zu tragen, war die Zahl der Mitarbeiter im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 deutlich ausgeweitet worden.

III. Produkte/F&E

Ziel ist es, die bestehenden Kunden auf ihrem Wachstumskurs zu begleiten, systematisch ihren Zerspanungsprozess zu optimieren und administrative sowie Fertigungskosten zu reduzieren. Zudem ist KROMI Logistik bestrebt, zusätzliche Kunden in die Werkzeugversorgung aufzunehmen, neue Märkte zu erschließen sowie die Kundenbindung durch stetige Innovationen beim Versorgungskonzept noch weiter zu erhöhen.

Die Aktivitäten der KROMI Logistik AG im Bereich Forschung und Entwicklung konzentrieren sich daher auf die Diversifizierung der Leistungsangebote für den Kunden und damit auf die kontinuierliche Weiterentwicklung der KROMI Versorgungssystematik. Andererseits werden mit führenden europäischen Werkzeugherstellern kundenbezogene Projekte auf die Weiterentwicklung von Schneidstoffen für schwierige Materialien durchgeführt.

IV. Markt- und Wettbewerbsumfeld

Gesamtwirtschaftliche Situation

Die globale Konjunktorentwicklung sieht auch für das Jahr 2008 eher günstig aus, auch wenn die anhaltende Finanzmarktkrise, die Euro-Aufwertung gegenüber dem US-Dollar in den vergangenen

Monaten und der hohe Ölpreis allzu hohe Erwartungen nicht zulassen. Für die Europäische Union rechnen die Experten des Internationalen Währungsfonds derzeit mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Jahr 2008 von 1,4 %. Die Bundesregierung erwartet per Stand April 2008 für das laufende Jahr in Deutschland ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,7 %. Viele Volkswirte rechnen gleichzeitig mit einer positiven Exportentwicklung für 2008.

Maschinenbau

Das Jahr 2007 war mit 11 % Wachstum das erfolgreichste Jahr für den deutschen Maschinenbau seit 1969. Für 2008 rechnet der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) mit einem Wachstum von 5 % und der Zielmarke von 10.000 neuen Arbeitsplätzen. Diese im März 2008 vom VDMA noch einmal bestätigte Prognose basiert auf hohen Auftragsbeständen, einem bis zuletzt positiven Auftragseingang und vor allem auf einem nach wie vor ausgeprägten Wachstumsoptimismus. Die weiteren Aussichten für die Branche sind laut Experten trotz des sich abzeichnenden Konjunkturrückgangs gut. Es wird damit gerechnet, dass die hohe Nachfrage vor allem aus den asiatischen Ländern voraussichtlich auch in den kommenden Jahren anhalten wird.

Präzisionswerkzeuge

KROMI Logistik ist als Tool-Manager ein Outsourcing-Partner für Industrieunternehmen, wobei die Kernkompetenz der Gesellschaft bei Zerspanungswerkzeugen liegt. Ein wichtiger Markt für KROMI Logistik ist daher der deutsche Markt für Präzisionswerkzeuge. Dieser ist einer der zwei größten Fachzweige des deutschen Maschinenbaus und generiert mit mehr als 70.000 Beschäftigten über EUR 8 Mrd. Umsatz. Der Anteil der Zerspanungswerkzeuge liegt dort mit 26 % an zweiter Stelle hinter dem Werkzeugbau mit 47 %. Hauptwachstumstreiber war 2007 auch hier der Export. Tschechien, Polen, Slowakei und Russland wuchsen mit Raten zwischen 10 % und etwa 60 %. 2007 war für die Branche ein Rekordjahr. Mit einer überdurchschnittlichen Investitionsquote von 4,4 % (gemessen am Umsatz) liegen die Hersteller von Präzisionswerkzeugen schon seit Jahren auf Platz zwei der verschiedenen Maschinenbaubranchen.

Für 2007 konstatierte der VDMA ein Produktionswachstum im Bereich Präzisionswerkzeuge von 7 %. Hergestellt wurden dabei Werkzeuge im Wert von insgesamt EUR 9,3 Mrd. Zerspanungswerkzeuge trugen dazu mit einer Steigerung von 11 % bei. Für 2008 erwarten die Hersteller erneut eine um 7 % höhere Produktion bei Präzisionswerkzeugen.

Vom Gesamtmarkt Präzisionswerkzeuge ist für KROMI Logistik vor allem der Teilbereich Zerspanungswerkzeuge von Bedeutung. KROMI Logistik sieht hier ein Nachfragevolumen im Inland von EUR 1,5 Mrd. Nach Einschätzung der Gesellschaft lassen sich ca. 90 % dieses Teilmarktes durch Tool-Management-Konzepte sinnvoll abdecken, wobei erst rund EUR 200 Mio. mit Tool-Management umgesetzt wird (entspricht einer Marktpenetration von rund 13 %). Auf dieser Basis ergibt sich nach Einschätzung der Gesellschaft allein für Deutschland ein Marktpotenzial in Höhe von ca. EUR 1,2 Mrd.

IV. Analyse der Geschäftsergebnisse und Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage

Highlights der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/2008

Im Mittelpunkt der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres standen für die KROMI Logistik AG die Werkzeugversorgung und -optimierung bei ihren bestehenden Kunden. Zudem wurden neue Kunden in die Werkzeugversorgung aufgenommen und internationale Märkte erschlossen.

Märkte/Kunden

Bereits im September 2007 wurde die Tochtergesellschaft KROMI CZ s.r.o. mit Sitz in Liberec/Tschechien gegründet. Die Aktivitäten der KROMI Logistik AG in der Slowakei und in Tschechien werden von den Kunden gut angenommen. KROMI Logistik wächst mit den dortigen Werken, z. B. erhöhen Kunden in der Slowakei derzeit ihre Produktionskapazitäten.

Im Januar 2008 wurde erstmals ein Kunde in Spanien gewonnen: KROMI Logistik hat dort von einem der größten spanischen Automobilzulieferer einen strategisch wichtigen Versorgungsauftrag erhalten.

Marketing/Vertrieb

Erstmals hat sich die Gesellschaft im September auch mit einem eigenen Stand auf der EMO Hannover 2007, der internationalen Leitmesse für die Metallbearbeitung, präsentiert. Mit dem Messeauftritt verstärkt die Gesellschaft ihre Vertriebsaktivitäten im Zuge der zum Börsengang angekündigten Strategie, das Wachstum zu beschleunigen. Den vermehrten Anfragen von Produktionsbetrieben aus Tschechien hat KROMI im November mit einem weiteren Messeauftritt bei der MSV/IMT (Internationale Maschinenbaumesse und Internationale Messe für Metallbearbeitung) im tschechischen Brünn Rechnung getragen. Die Messe gilt als größte Leistungsschau der Industrie in den Ländern des „neuen“ Europas. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2007/2008 sind keine zusätzlichen Messeteilnahmen geplant.

Hauptversammlung

Die erste ordentliche Hauptversammlung als börsennotiertes Unternehmen am 3. Dezember 2007 in Hamburg verlief für die KROMI Logistik AG erfolgreich. Neben dem Wechsel in Vorstand und Aufsichtsrat stimmten die anwesenden Anteilseigner auch allen anderen Punkten der Tagsordnung zu. Der bisherige Finanzvorstand René Dannert wurde in den Aufsichtsrat gewählt. Nachfolger von Herrn Dannert im Vorstandsamt ist Uwe Pfeiffer, der KROMI als Mitglied des Aufsichtsrats bereits seit 2002 begleitet. Dieses Amt hat er mit Ablauf der Hauptversammlung niedergelegt. Insgesamt betrug die Präsenz rund 72 % des stimmberechtigten Grundkapitals der Gesellschaft.

Umsatz- und Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 / 2008 erzielte die KROMI Logistik AG auf Konzernbasis **Umsatzerlöse** in Höhe von TEUR 29.072. Gegenüber dem entsprechenden

Vorjahreszeitraum (TEUR 24.001) bedeutet dies ein Wachstum von rund 21 %. Hintergrund dieser positiven Entwicklung ist zum einen die Ausdehnung des Geschäfts mit bestehenden Kunden, zum anderen sind es die in den vergangenen Quartalen akquirierten Neukunden. Ebenso hat die Bedeutung des Auslandsgeschäfts für KROMI Logistik deutlich zugenommen: Von den Gesamterlösen des Konzerns wurden in den vergangenen neun Monaten bereits 24 % (Vorjahresperiode: 16 %) im Ausland generiert. Zu den wichtigsten Auslandsmärkten zählten die Slowakei, Tschechien, Dänemark und Polen.

Einhergehend mit dem starken Umsatzwachstum kletterte der **Materialaufwand** in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 von TEUR 18.451 auf TEUR 21.865. Die **Materialaufwandsquote** sank auf 75,2 % nach 76,9 % im Vorjahreszeitraum.

Der **Personalaufwand** erhöhte sich in den ersten neun Monaten von TEUR 2.196 im Vorjahr um 47,2 % auf TEUR 3.232. Im Zuge ihrer internationalen Expansion und der Neukundenintegration hatte KROMI Logistik zudem zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres Mitarbeiter für die zahlreichen neuen Projekte eingestellt. Ende März 2008 waren 79 Personen (ohne Vorstand) bei KROMI Logistik beschäftigt nach 54 zum 31. März 2007, das entspricht einer Steigerung von 46 %.

Abschreibungen hielten sich in der Berichtsperiode mit TEUR 371 (Vorjahr: TEUR 314) auf einem für KROMI Logistik üblichen Niveau. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen von TEUR 1.601 auf TEUR 2.655. Maßgeblich beteiligt waren hier höhere Vertriebskosten sowie Aufwendungen, die mit der Personal- und Geschäftsausweitung und den erhöhten Administrations- und Veröffentlichungspflichten für börsennotierte Unternehmen einhergehen.

Von TEUR 1.988 in der Vorjahresperiode auf TEUR 1.697 ging das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** (EBIT, Betriebsergebnis) zurück. Geprägt von den Erlösen aus dem Börsengang war in den abgelaufenen neun Monaten das **Finanzergebnis** in Höhe von TEUR 95 (Vorjahr: TEUR -109). Mit TEUR 1.792 lag das **Vorsteuerergebnis** etwas unter dem Vorjahreswert von TEUR 1.879. Von TEUR 760 im Vorjahr auf nun TEUR 546 sanken die **Ertragssteuern**, was vor allem der Unternehmenssteuerreform zuzurechnen ist. Davon gestützt stieg das **Konzernergebnis** für die ersten neun Monate auf TEUR 1.246 nach TEUR 1.119 im Vorjahreszeitraum.

Vermögenslage

Die **Eigenkapitalquote** lag zum 31. März 2008 bei rund 79 % und damit gegenüber dem Bilanzstichtag 30. Juni 2007 auf weiterhin hohem Niveau. Zum Ende des dritten Quartals betrug die **Bilanzsumme** TEUR 24.397 nach TEUR 22.458 zum 30. Juni 2007. Im Zuge der allgemeinen Geschäftsausweitung erhöhte sich das **sonstige Sachanlagevermögen** von TEUR 257 am 30. Juni 2007 auf TEUR 409.

Geschäftsausweitung erhöhte sich das **sonstige Sachanlagevermögen** von TEUR 257 am 30. Juni 2007 auf TEUR 409.

Angesichts der erhöhten Werkzeugbestände stiegen die **Vorräte** von TEUR 6.987 zum 30. Juni 2007 auf nun TEUR 8.527 zum 31. März 2008. Im Einklang mit dem gestiegenen Umsatz erhöhten sich die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** von TEUR 6.151 auf TEUR 7.136.

Das **Fremdkapital** in der Konzernbilanz der KROMI Logistik AG belief sich zum 31. März 2008 auf TEUR 5.043. Davon entfielen TEUR 1.347 auf **langfristiges Fremdkapital** (u.a. Pensionsrückstellungen von TEUR 1.039) sowie TEUR 3.696 auf **kurzfristiges Fremdkapital. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** gegenüber Werkzeugherstellern und -händlern betragen TEUR 3.097.

Liquiditäts- und Finanzlage

Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente auf Konzernbasis betragen zum 31. März 2008 TEUR 6.136 und damit verändert im Vergleich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2007 mit TEUR 6.866. Der **Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit** lag bei TEUR -210. Auf TEUR -144 belief sich der **Cash Flow aus Investitionstätigkeit**, davon belief sich ein Großteil auf die Anschaffung neuer Computer. Der **Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit** belief sich auf TEUR -376 für Tilgungen aus Leasingverbindlichkeiten.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Risiko- und Prognosebericht

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken der KROMI Logistik AG sind im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2006/2007 (per 30. Juni 2007) ausführlich dargestellt. Im Verlauf der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahrs 2007/2008 sind keine nennenswerten Änderungen eingetreten.

Ausblick

Die KROMI Logistik AG geht davon aus, dass es ihr weiter gelingen wird, ihren Umsatz sowohl durch vermehrte Lieferungen an Bestandskunden als auch durch die Gewinnung weiterer Neukunden auszubauen. Für das Geschäftsjahr 2007/2008 rechnet der Vorstand nach den ersten neun Monaten unverändert mit einem Gesamtumsatz im Konzern von TEUR 39.000 bis TEUR 43.000. Diese Umsatzsteigerung sollte es der Gesellschaft zudem ermöglichen, ein Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von TEUR 3.000 bis TEUR 3.300 zu erreichen.

Verkürzte Konzernbilanz

nach IFRS zum 31.3.2008 und 30.6.2007 (ungeprüft)

Aktiva	31.3.2008	30.6.2007
LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
Immaterielle Vermögenswerte	160	166
Vermögenswerte aus Finanzierungsleasing	749	709
Sonstiges Sachanlagevermögen	409	257
Sonstige langfristige Forderungen	718	532
Latente Steuern	10	83
LANGFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT	2.046	1.747
KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
Vorräte	8.527	6.987
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.136	6.151
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	74
Sonstige kurzfristige Forderungen	391	135
Forderungen aus Ertragsteuern	161	498
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.136	6.866
KURZFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT	22.351	20.711
	24.397	22.458

Alle Zahlen sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Passiva	31.3.2008	30.6.2007
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	3.750	3.750
Kapitalrücklage	12.663	12.663
Gewinnrücklage	7	7
Bilanzgewinn	2.931	1.685
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	3	1
EIGENKAPITAL, GESAMT	19.354	18.106
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Rückstellungen für Pensionen	1.039	771
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	149	116
Latente Steuern	159	233
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL, GESAMT	1.347	1.120
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.097	2.218
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	369	366
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	33
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	230	615
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL, GESAMT	3.696	3.232
	24.397	22.458

Alle Zahlen sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

nach IFRS für die Zeit vom 1.1.2008 bis 31.3.2008 und vom 1.1.2007 bis 31.3.2007 sowie für die Zeit vom 1.7.2007 bis 31.3.2008 und vom 1.7.2006 bis 31.3.2007 (ungeprüft)

	1.1.2008 bis 31.3.2008	1.1.2007 bis 31.3.2007	1.7.2007 bis 31.3.2008	1.7.2006 bis 31.3.2007
Umsatzerlöse	10.613	9.013	29.072	24.001
Sonstige betriebliche Erträge	239	228	748	549
Materialaufwand	8.454	7.073	21.865	18.451
Personalaufwand	1.129	843	3.232	2.196
Abschreibungen	133	101	371	314
Sonstige betriebliche Aufwendungen	868	549	2.655	1.601
Betriebsergebnis	268	675	1.697	1.988
Finanzaufwand	30	66	79	144
Sonstige Finanzerträge	54	10	174	35
Gewinn vor Steuern	292	619	1.792	1.879
Ertragsteuern	98	250	546	760
Konzernjahresüberschuss	194	369	1.246	1.119

Alle Zahlen sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

nach IFRS für die Zeit vom 1.7.2007 bis 31.3.2008 und vom 1.7.2006 bis 31.3.2007 (ungeprüft)

	1.7.2007 bis 31.3.2008	1.7.2006 bis 31.3.2007
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (Betriebsergebnis)	1.697	1.987
Anpassungen für:		
+ Abschreibungen	371	314
- Erhöhung sonstiger langfristiger Forderungen	-185	-25
+ Zunahme der Rückstellungen für Pensionen	269	143
+ Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-2.277	-1.160
+ Erhaltene Zinsen	174	100
- Gezahlte Zinsen	-49	-147
- Gezahlte Ertragsteuern	-210	-1.346
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-210	-134
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Tochterunternehmen (saldiert mit erworbenen Finanzmittel)	4	0
Auszahlungen für Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	-1.690
Einzahlungen aus der Tilgung von Ausleihungen an verbundene Unt.	0	1.690
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-148	-274
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-144	-274
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	3.400
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	0	12.840
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0	-3.400
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling	0	-1.712
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-376	-307
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-376	10.821
Nettozu-/abnahme der Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente	-730	10.413
+ Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	6.866	1.295
Zahlungsmittel/ Zahlungsmitteläquivalente am Jahresende	6.136	11.708

Alle Zahlen sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

im Zeitraum vom 1.7.2007 bis 31.3.2008 und vom 1.7.2006 bis 31.3.2007 (ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanzgewinn	Ausgleichs- posten aus Währungs- umrechnung	EIGEN- KAPITAL
1.7.2006	1.840	10	7	1.386	0	3.243
1. Einstellung in die Gewinnrücklagen			1.160	-1.160		0
2. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	1.160		-1.160			0
3. Barkapitalerhöhung						
Netto-Emissionserlös	750	12.090				12.840
latente Steuern auf Eigenkapitalbeschaffungskosten		864				864
4. Periodenüberschuss				1.119		1.119
5. Einstellung in die gesetzliche Rücklage			16	-16		
31.3.2007	3.750	12.964	23	1.329	0	18.066
1.7.2007	3.750	12.663	7	1.685	1	18.106
1. Fremdwährungsumrechnung konsolidierter Tochtergesellschaften					2	2
2. Periodenüberschuss				1.246		1.246
31.3.2008	3.750	12.663	7	2.931	3	19.354

Alle Zahlen sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Konzernanhang zum verkürzten Zwischenabschluss zum 31. März 2008 nach IFRS (ungeprüft)

1. Einleitung

Die KROMI Logistik AG, im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt, ist in den Bereichen Handel und Vertrieb von Zerspanungswerkzeugen und damit zusammenhängenden Dienstleistungen tätig. Diese Dienstleistungen fasst die Gesellschaft unter dem Begriff „Tool-Management“ zusammen. Die Gesellschaft konzentriert sich überwiegend auf Kunden im Bereich zerspanende Metallverarbeitung, die einen hohen Bedarf an Werkzeugen haben. Dazu zählen insbesondere Automobilzulieferer, Unternehmen der Luftfahrtindustrie sowie Unternehmen im Bereich des allgemeinen Maschinenbaus.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 22419 Hamburg, Tarpenring 11, Deutschland.

Die Gesellschaft hat mit Kaufvertrag vom 24. Januar 2007 sämtliche Anteile an der KROMI Slovakia s.r.o. erworben. Die Verpflichtung zur Erstellung eines Konzernabschlusses bestand erstmals zum Bilanzstichtag 30. Juni 2007. Insofern ist die Vergleichbarkeit der Gewinn- und Verlustrechnung zum Einzelabschluss des Vorjahreszeitraums eingeschränkt.

Der verkürzte Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 01. Juli 2007 bis 31. März 2008 der KROMI Logistik AG wurde unter Berücksichtigung der nach IFRS geltenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften entwickelt. Der verkürzte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 'Zwischenberichterstattung' erstellt.

2. Bilanzierung und Bewertung

Im Zuge des Börsenganges sind die ehemaligen Muttergesellschaften Tarpenring 11 Vermögensverwaltungs GmbH und Caro & Schubert Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH nicht mehr mehrheitlich an der KROMI Logistik AG beteiligt. Ebenso liegt keine einheitliche Leitung i.S.d. § 290 Abs. 1 HGB mehr vor. Die KROMI Logistik AG gehört somit nicht mehr zum Verbundbereich der Muttergesellschaften. Daher erfolgt der Ausweis der Forderungen gegen die ehemaligen Schwestergesellschaften Krollmann & Mittelstädt Hamburg GmbH und Krollmann & Mittelstädt Magdeburg GmbH unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Eine Ausweisänderung der Vorjahreswerte wurde nicht vorgenommen.

Die Konsolidierung der im August 2007 neu errichteten 100%-igen Tochtergesellschaft KROMI CZ s.r.o. in Tschechien wurde im Zwischenabschluss für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2008 erstmalig vorgenommen. Die Erstkonsolidierung erfolgte aus Unwesentlichkeitsgründen wertmäßig zum 1. Januar 2008. Der sich aus der Erstkonsolidierung der KROMI CZ

Konzernbilanz | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Kapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | [Konzernanhang](#)

s.r.o. ergebende negative Unterschiedsbetrag wird unmittelbar ertragswirksam vereinnahmt und unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Die funktionale Währung der KROMI CZ s.r.o. ist die tschechische Krone. Zur Transformation in die Berichtswährung werden die Vermögenswerte und Schulden der tschechischen Tochtergesellschaft an dem Bilanzstichtag zu dem jeweiligen Stichtagskurs umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden zu den Durchschnittskursen angesetzt. Differenzen aus der Umrechnung werden erfolgsneutral behandelt und innerhalb des Konzerneigenkapitals gesondert ausgewiesen.

Bei der Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses zum 31. März 2008 wurden im Übrigen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 30. Juni 2007 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Konzernanhang zum Jahresabschluss zum 30. Juni 2007 vorgenommen worden.

3. Angaben zur Konzernbilanz

Langfristiges Vermögen, Investitionen

Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten Software, die für den Betrieb des Servers und der PC-Systeme eingesetzt wird sowie einen Firmenwert. Im Zeitraum 01. Juli 2007 bis 31. März 2008 lagen keine Zugänge vor.

Der Posten Vermögenswerte aus Finanzierungsleasing betrifft die Buchwerte der bei Kunden aufgestellten Ausgabeautomaten (KTC Automaten) für Handelswaren. Die ausgewiesenen KTC Automaten sind durch Finanzierungsleasingverträge finanziert. Zum Bilanzstichtag befinden sich insgesamt 75 Bedienpulte (30.6.2007: 67) und 238 Werkzeugschränke (30.6.2007: 198) im zivilrechtlichen oder wirtschaftlichen Eigentum der Gesellschaft. Im Zeitraum 01. Juli 2007 bis 31. März 2008 wurden TEUR 412 in neue KTC Automaten investiert.

Das sonstige Sachanlagevermögen betrifft die allgemeine Büroausstattung, u.a. Büromöbel, Computer und Fahrzeuge, sowie die nach Beendigung der Leasingverträge in das zivilrechtliche Eigentum der Gesellschaft übergegangenen KTC-Automaten. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt TEUR 148 in neue sonstige Sachanlagen investiert.

Die sonstigen langfristigen Forderungen beinhalten den Stichtagswert von zur Finanzierung abgegebener Pensionszusagen abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen. Der Anstieg im Vergleich zum 30. Juni 2007 resultiert insbesondere aus der Übernahme von Zusagen für zwei leitende eigene Mitarbeiter von den ehemaligen Schwestergesellschaften (vgl. Aussagen zu den Rückstellungen für Pensionen).

Konzernbilanz | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Kapitalflussrechnung
 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | **Konzernanhang**

Kurzfristiges Vermögen

Die Vorräte betreffen den Bestand an Handelswaren.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.3.2008	30.6.2007
Forderungen Inland	5.505	4.730
Forderungen Ausland	1.885	1.648
abzüglich Wertberichtigungen	-254	-227
	7.136	6.151

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.3.2008	30.6.2007
Umsatzsteuer	192	0
Rechnungsabgrenzungsposten	156	86
Debitorische Kreditoren	21	27
Forderungen gegen Personal	19	19
Sonstige	3	3
	391	135

Die Ertragsteuerforderungen beinhalten rechnerisch abgegrenzte Erstattungsansprüche aufgrund von Vorauszahlungen für das laufende bzw. für das vorangegangene Geschäftsjahr sowie aufgrund von Verlustrückträgen:

in TEUR	31.3.2008	30.6.2007
Körperschaftsteuer	138	321
Gewerbesteuer	23	177
	161	498

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.3.2008	30.6.2007
Festgeld Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München	563	4.051
Festgeld Hamburger Sparkasse AG, Hamburg	4.533	1.500
Fortis Bank S.A./N.V., Niederlassung Deutschland, Köln, Ifd. Konto	163	462
Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München, Ifd. Konto	786	790
Kassenbestand und Bankguthaben der KROMI Slovakia s.r.o.	53	53
Kassenbestand und Bankguthaben der KROMI CZ s.r.o.	18	0
Hamburger Sparkasse AG, Hamburg, Ifd. Konto	16	7
Kassenbestände	4	3
	6.136	6.866

Konzernbilanz | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Kapitalflussrechnung
 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | [Konzernanhang](#)

Eigenkapital

Details der Entwicklung einzelner Eigenkapitalposten zeigt die Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Das gezeichnete Kapital der KROMI Logistik AG beträgt zum 31. März 2008 EUR 3.750.000.

Langfristiges Fremdkapital

Die Rückstellungen für Pensionen betreffen leistungsorientierte Zusagen von Festrenten an fünf aktive Mitarbeiter.

Die Gesellschaft hat Zusagen für zwei leitende eigene Mitarbeiter von den ehemaligen Schwestergesellschaften Krollmann & Mittelstädt Hamburg GmbH und Krollmann & Mittelstädt Magdeburg GmbH übernommen. Als Gegenleistung wurden die bestehenden Rückdeckungsversicherungen an die KROMI Logistik AG übertragen und die wertmäßige Differenz zwischen dem Anwartschaftswert und den Werten der Rückdeckungsversicherungen zum Übertragungszeitpunkt als Erstattungsanspruch erfasst.

Die langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing betreffen die zum jeweiligen Bilanzstichtag bestehenden Schulden aus laufenden KTC Leasingverträgen, soweit diese als Finanzierungsleasing zu qualifizieren sind und die Fälligkeit erst in mehr als 12 Monaten entsteht.

Die latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.3.2008 Latente Steuern		30.6.2007 Latente Steuern	
	aktiv	passiv	aktiv	passiv
Pensionsrückstellungen	10	-	10	-
Gewerbesteuerliche Verlustvorträge	-	-	73	-
Finanzierungsleasing	-	147	-	147
Firmenwert	-	12	-	6
Rückstellungsbewertung	-	-	-	80
	10	159	83	233

Das am 17. August 2007 verkündete Unternehmensteuerreformgesetz 2008 führt zu einer Absenkung der Ertragsteuerbelastung für deutsche Körperschaften. Die hieraus im ersten Halbjahr 2007/2008 resultierende Reduzierung der latenten Steuern für Wertunterschiede zwischen der deutschen Steuerbilanz und der IFRS-Konzernbilanz wurden im Berichtszeitraum ergebniswirksam in Höhe von TEUR 31 erfasst.

Kurzfristiges Fremdkapital

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden stichtagsbezogene Abgrenzungen aus erhaltenen Warenlieferungen ausgewiesen, deren Zahlungsausgleich nach dem Bilanzstichtag erfolgt.

Konzernbilanz | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Kapitalflussrechnung
 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzernanhang

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing betreffen die zum jeweiligen Bilanzstichtag bestehenden Schulden aus laufenden KTC Leasingverträgen, soweit diese als Finanzierungsleasing zu qualifizieren und innerhalb von 12 Monaten fällig sind.

4. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Zusammensetzung:

in TEUR	1.7.2007 -31.3.2008	1.7.2006 -31.3.2007
Lieferungen Inland	21.555	19.648
Lieferungen Ausland	6.836	3.811
Serviceleistungen Inland	814	818
Serviceleistungen Ausland	252	110
Erlösschmälerungen	-385	-386
	29.072	24.001

Materialaufwand

Zusammensetzung:

in TEUR	1.7.2007 -31.3.2008	1.7.2006 -31.3.2007
Wareneingang	22.401	18.333
Sonstige	13	325
abzüglich Skonto	-549	-207
	21.865	18.451

Personalaufwand, Anzahl der Mitarbeiter

Zusammensetzung:

in TEUR	1.7.2007 -31.3.2008	1.7.2006 -31.3.2007
Löhne und Gehälter	2.800	1.874
Sozialaufwendungen	432	322
	3.232	2.196

Die Gesellschaft beschäftigte im Konzern zum 31.3.2008 insgesamt 79 Mitarbeiter (ohne Vorstand) (31.3.2007: 54).

Konzernbilanz | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Kapitalflussrechnung
 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | **Konzernanhang**

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Zusammensetzung:

in TEUR	1.7.2007 -31.3.2008	1.7.2006 -31.3.2007
Vertriebskosten	1.370	667
Betriebskosten	675	459
Verwaltungskosten	327	412
Sonstiges	283	63
	2.655	1.601

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrifft insbesondere mit TEUR 703 die Vertriebskosten für Fahrzeug- und Reisekosten (TEUR 304) und für Werbe- und Messekosten (TEUR 207).

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Der Konzern erzielte im Zeitraum 01. Juli 2007 bis 31. März 2008 ein Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 1.697 (1.7.2006-31.3.2007: TEUR 1.988). Dies entspricht auch dem Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT). Die EBIT-Marge (prozentualer Anteil an den Umsatzerlösen) beträgt somit 5,8 %. In den ersten neun Monaten des Vorjahres betrug die EBIT-Marge 8,3 %.

Finanzergebnis

Zusammensetzung:

in TEUR	1.7.2007 -31.3.2008	1.7.2006 -31.3.2007
Finanzaufwand aus		
- Cash-Pooling und Bankverbindlichkeiten	9	98
- Leasing	40	33
- Pensionsverpflichtungen	30	13
	79	144
Finanzerträge aus		
- Cash-Pooling und Bankguthaben	174	23
- Kaufpreisstundung KROMI Procurement GmbH	0	12
	174	35
Finanzergebnis	95	-109

Konzernbilanz | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Kapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | [Konzernanhang](#)

5. Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung nach IAS 7 gliedert sich in die Bereiche betriebliche Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds beinhaltet im Berichtszeitraum Guthaben bei Kreditinstituten und Barmittel in Form des Kassenbestandes.

Bei der Ermittlung des Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wurde die indirekte Methode gewählt. Die Kapitalflussrechnung beginnt mit dem Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen. Die Mittelabflüsse aus Zinsen und Steuern wurden der laufenden Geschäftstätigkeit zugeordnet und dort gesondert ausgewiesen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet Auszahlungen für Investitionen in immaterielles Anlagevermögen und in Sachanlagen sowie für den Erwerb von verbundenen Unternehmen.

Die Veränderung der Finanzierungstätigkeit ergibt sich aus Auszahlungen für Finance-Lease-Raten. Aus bestehenden Leasing-Verträgen wurden Tilgungen von TEUR 376 geleistet, die zu einem Mittelabfluss geführt haben.

6. Segmentberichterstattung

Die Gesellschaft bildet Segmente anhand der Absatzmärkte. Die Angaben beziehen sich auf die Kundenstandorte Deutschland (Inland) und Ausland als die derzeit belieferten geografischen Märkte der Gesellschaft. Zu den ausländischen Ländern zählen insbesondere die Slowakei, Dänemark und Slowenien, die den überwiegenden Anteil an Umsätzen mit ausländischen Kunden ausmachen. Die übrigen belieferten Länder (Polen, Mexiko, Tschechien, Kroatien und China) spielen derzeit noch eine untergeordnete Rolle. Sämtliche Umsätze werden in EUR fakturiert, so dass keine Währungsrisiken bestehen.

Soweit einzelne Posten der Segmentberichterstattung nicht originär ermittelt werden können, hat die Gesellschaft Annahmen für eine Verteilung der wesentlichen Werte auf vernünftiger Grundlage getroffen. Soweit keine plausiblen oder begründeten Annahmen getroffen werden konnten, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem der Realität angenäherten Ergebnis führen würden, wurde von einer Segmentierung des jeweiligen Postens abgesehen und dieser ausschließlich in der Überleitungsrechnung dargestellt.

Konzernbilanz | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Kapitalflussrechnung
 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | **Konzernanhang**

Das Segmentergebnis setzt sich aus den Umsatzerlösen abzüglich Materialaufwand und Abschreibungen zusammen.

in TEUR	Inland		Ausland		Gesamt	
	01/08-03/08	01/07-03/07	01/08-03/08	01/07-03/07	01/08-03/08	01/07-03/07
Umsatzerlöse	7.816	7.311	2.797	1.702	10.613	9.013
Segmentergebnis	1.486	1.476	540	363	2.026	1.839
zzgl. Sonstige betriebliche Erträge					239	228
abzgl. Personalaufwand					-1.129	-843
abzgl. Sonstige betriebliche Aufwendungen					-868	-549
zzgl./abzgl. Finanzergebnis					24	-56
abzgl. Ertragsteuern					-98	-250
Konzernjahresüberschuss					194	369

in TEUR	Inland		Ausland		Gesamt	
	07/07-03/08	07/06-03/07	07/07-03/08	07/06-03/07	07/07-03/08	07/06-03/07
Umsatzerlöse	21.984	20.080	7.088	3.921	29.072	24.001
Segmentergebnis	5.139	4.423	1.697	813	6.836	5.236
zzgl. Sonstige betriebliche Erträge					748	549
abzgl. Personalaufwand					-3.232	-2.196
abzgl. Sonstige betriebliche Aufwendungen					-2.655	-1.601
zzgl./abzgl. Finanzergebnis					95	-109
abzgl. Ertragsteuern					-546	-760
Konzernjahresüberschuss					1.246	1.119

7. Saison- bzw. Konjunkturfürflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Es bestanden in der Zwischenberichtsperiode keine wesentlichen Saison- bzw. Konjunkturfürflüsse, die sich auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns ausgewirkt haben.

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich nach dem Stichtag 31. März 2008 bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses keine berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

Konzernbilanz | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Kapitalflussrechnung
 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | [Konzernanhang](#)

9. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für Verbindlichkeiten der ehemaligen unmittelbaren Muttergesellschaft aus Steuern und Nebenleistungen von TEUR 2.253 (30.6.2007) sowie für eine Deckungslücke von Anwartschaften aus Pensionsverpflichtungen der ehemaligen Muttergesellschaft von TEUR 45 (30.6.2007) haftete die KROMI Logistik AG nach § 133 UmwG bis zum 31.1.2008.

Weitere wesentliche Änderungen zu bestehenden Haftungsverhältnissen haben sich nicht ergeben.

10. Ergebnis je Aktie, gezahlte Dividenden

Die KROMI Logistik AG wurde in eine Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von zunächst TEUR 1.840, eingeteilt in 1.840.000 Stück nennwertlose Aktien, umgewandelt. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 20. November 2006 wurde das Grundkapital auf TEUR 3.000 und mit weiterem Beschluss vom 16. Januar 2007 auf TEUR 3.750 erhöht. Die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen wurde am 08. März 2007 durchgeführt. Demnach ermittelt sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie wie folgt:

in TEUR	1.7.2007- 31.03.2008	1.7.2006- 31.03.2007
Konzernergebnis	1.246	1.119
Anzahl Aktien im Geschäftsjahr	3.750.000	3.063.889
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,33	0,37

Das verwässerte Ergebnis entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu insgesamt TEUR 1.750 zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Dieses genehmigte Kapital kann in Zukunft zu einem verwässerten Ergebnis je Aktie führen, sobald der Vorstand von der Ermächtigung Gebrauch macht.

Dividenden wurden im Zeitraum vom 01. Juli 2007 bis 31. März 2008 nicht ausgezahlt.

11. Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen (Related Parties)

Mit der Tarpenring 11 Vermögensverwaltungs GmbH bestanden im Zeitraum vom 01. Juli 2007 bis 31. März 2008 Mietverträge über die Nutzung von Büroräumen, für die ein Mietaufwand von TEUR 69 (Vorjahr: TEUR 83) entstanden ist. Darüber hinaus erfolgten Verauslagungen für Betriebs- und Verwaltungskosten, soweit diese durch Einzelbelege nachgewiesen wurden.

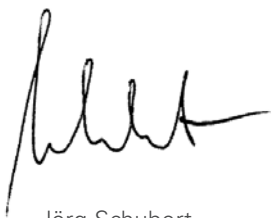
Mit der Krollmann & Mittelstädt Hamburg GmbH bestanden im Zeitraum 01. Juli 2007 bis 31. März 2008 Lieferbeziehungen für Waren (netto) in Höhe von TEUR 3.647 (Vorjahr: TEUR 4.296) sowie ein Dienstleistungsvertrag hinsichtlich der Bereiche Geschäftsleitung, EDV, sonstiges Equipment, Reinigung und Instandhaltung, Buchhaltung und zentrale Personalverwaltung, aus dem Erlöse in Höhe von TEUR 282 (Vorjahr: TEUR 315) erzielt wurden. Weiterhin hat die KROMI Logistik AG Mieteinnahmen in Höhe von TEUR 35 (Vorjahr: TEUR 12) erhalten. Für Leistungen eines Prokuristen hat die KROMI Logistik AG der Krollmann & Mittelstädt Hamburg GmbH Personalkosten in Höhe von TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 12) weiterbelastet. Gegen die Krollmann & Mittelstädt Hamburg GmbH bestanden zum 31. März 2008 Forderungen in Höhe von TEUR 402 (30.6.2007: Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 33).

Mit der Krollmann & Mittelstädt Magdeburg GmbH bestand ein Dienstleistungsvertrag hinsichtlich der Bereiche Geschäftsleitung, EDV, sonstiges Equipment, Reinigung und Instandhaltung, Buchhaltung und zentrale Personalverwaltung, aus dem die Gesellschaft Erlöse in Höhe von TEUR 117 (Vorjahr: TEUR 86) erzielte. Für Leistungen eines Prokuristen hat die KROMI Logistik AG der Krollmann & Mittelstädt Magdeburg GmbH Personalkosten in Höhe von TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 12) weiterbelastet. Gegen die Krollmann & Mittelstädt Magdeburg GmbH bestanden zum 31. März 2008 Forderungen in Höhe von TEUR 11 (30.6.2007: TEUR 1).

Bezüglich der Übernahme von Pensionszusagen von der Krollmann & Mittelstädt Hamburg GmbH und von der Krollmann & Mittelstädt Magdeburg GmbH wird auf die Ausführungen zum langfristigen Fremdkapital verwiesen.

Hamburg, 06.05.2008

Vorstand der KROMI Logistik AG



Jörg Schubert



Uwe Pfeiffer

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der KROMI Logistik AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „sollen“, „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die schwierig einzuschätzen sind und außerhalb der Kontrolle der KROMI Logistik AG liegen.

Dazu gehören auch Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung beeinflussen, beispielsweise regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich Annahmen, die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen zugrunde liegen, als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der KROMI Logistik AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die KROMI Logistik AG übernimmt keine Gewähr für den tatsächlichen Eintritt der in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen und Annahmen. Die KROMI Logistik AG übernimmt ferner keine Verpflichtung zur Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse.

Impressum

Herausgeber

KROMI Logistik AG
Tarpenring 11
22419 Hamburg
Telefon: 040/53 71 51-0
Telefax: 040/53 71 51-99
E-Mail: info@kromi.de
Internet: www.kromi.de

Konzept, Text und Design

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Telefon: 0611/20 58 55-0
Telefax: 0611/20 58 55-66
E-Mail: info@cometis.de

Der 9-Monatsbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

KROMI Logistik AG

Tarpenring 11
22419 Hamburg
Deutschland

Tel.: 040/537151-0
Fax: 040/537151-99